



## **Aktionstage zum Fairen Handel in Main-Spessart** **Fairtrade-Kreis präsentiert attraktives Programm zur bundesweiten Fairen Woche**

Unter dem Motto „Gemeinsam für ein gutes Klima“ machen Weltläden, Schulen, kirchliche Initiativen, Supermärkte, Gastronomiebetriebe und viele weitere Akteure in den kommenden Tagen auf den Fairen Handel aufmerksam. In diesem Jahr stehen die Herausforderungen, die der Klimawandel u.a. für die Kaffee- und Bananenproduzenten mit sich bringt, im Fokus der Veranstaltungen. Bundesweit erwarten die Organisatoren der Fairen Woche bis Ende September mehr als 2.000 Aktionen.

Mit attraktiven Veranstaltungen beteiligen sich wieder die Weltläden in Main-Spessart an der diesjährigen Fairen Woche. Am 20.09.2018 findet zum Weltkindertag eine Aktion mit einem Lohrer Kindergarten vor dem Weltladen Pamoja statt und abends ab 17 Uhr werden faire Säfte und Rotweine bei Musik in der Stadt auf dem Gemündener Marktplatz ausgeschenkt. Beim Fairen Frühstücksbuffet am 22.09.2018 ab 9 Uhr im Kulturhaus lernen Sie die vielfältigen fair gehandelten Produkte kennen, die den Frühstückstisch bereichern können. Vom 24.09.–12.10.2018 wird es wieder in der Gustav-Woehrnitz-Mittelschule in Lohr in den Pausen einen fairen Verkaufsstand geben. Über die Chancen nachhaltiger Geldanlagen informiert am 26.09.2018 um 19 Uhr Karin Günther, Referentin von Oikokredit Bayern, im Pfarrheim St. Michael in Lohr. Die internationale Entwicklungsgenossenschaft vergibt seit über 40 Jahren Darlehen an Mikrofinanzinstitutionen, Fairhandelsorganisationen und andere soziale Unternehmen, um Entwicklung zu fördern und benachteiligte Menschen zu unterstützen. Erstmals findet am 27.09.2018 im Franz-Ludwig-von-Erthal-Gymnasium in Lohr ab 18 Uhr eine Fairtrade-Messe in der Aula statt und ebenfalls am 27.09.2018 erhalten die Weltläden im Landkreis Besuch aus Tansania. Vertreter aus der Diözese Mbinga und Erzeuger des Würzburger Partnerkaffees kommen um 10 Uhr nach Marktheidenfeld, um 12 Uhr nach Lohr, um 14 Uhr nach Gemünden und um 16 Uhr nach Karlstadt und geben Informationen aus erster Hand über die Produktion des tansanischen Kaffees. Unter dem Motto „Klimaschutz trifft Fairen Handel“ verteilt der Weltladen Pamoja am Banana-Fairday (28.09.2018) von 7-8 Uhr am ZOB in Lohr Bananen an die Benutzer des Nahverkehrs. Während des gesamten Aktionszeitraums vom 14.09.– 28.09.2018 finden in den Weltläden in Karlstadt und Marktheidenfeld und am Eine-Welt-Regal in der Bücherei in Retzstadt Verkostungsaktionen statt und unter dem Motto „lecker und fair“ unterstützen auch wieder verschiedene Gastronomen aus dem Landkreis die diesjährige Aktion und setzen faire Gerichte auf ihre Speisekarte. Den Abschluss der Aktionstage bildet das 30-jährige Jubiläum des Retzbacher Weltladens, das am 03.10.2018 begangen wird. Um 11.30 Uhr laden der Integrationsausschuss und der Weltladen zum Eine-Welt-Buffer im Monsignore-Postler-Haus ein und ab 15 Uhr gibt es dort dann Kaffee und selbstgebackene Kuchen. Das ausführliche Programm der Fairen Woche liegt ab sofort in den Weltläden und im Landratsamt aus und ist auch auf der Homepage des Landkreises [www.main-spessart.de](http://www.main-spessart.de) zu finden.

„Der Klimawandel bedroht die Existenzen von Millionen von Kleinbauern weltweit“, erläutert die Sprecherin der Steuerungsgruppe Fairer Landkreis Ilse Krämer die Auswahl des Themas

der Aktionswoche in diesem Jahr. Rund 25 Mio. Menschen müssen jährlich ihre Heimat wegen des Klimawandels verlassen. „Der Faire Handel unterstützt Produzentengruppen bei der Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels und bei der Umstellung auf klimaschonende Wirtschaftsweisen. Dazu gehört z.B. der ökologische Landbau, der nachweislich weniger klimaschädlich ist als die konventionelle Landwirtschaft. Rund 80 % der fair gehandelten Lebensmittel in Deutschland wie Kaffee, Tee und Bananen stammen bereits aus ökologischem Anbau“, so Krämer.

Die Faire Woche ist mit rund 2.000 Veranstaltungen die größte Aktionswoche des Fairen Handels in Deutschland und findet in diesem Jahr bereits zum 17. Mal statt. Sie wird organisiert vom Forum Fairer Handel in Kooperation mit TransFair und dem Weltladen-Dachverband. Unter anderem werden Vertreter von Produzentenorganisationen bei rund 100 Veranstaltungen von den Auswirkungen des Klimawandels bei ihnen vor Ort berichten. Produkte aus Fairem Handel sind in 800 Weltläden, mehr als 40.000 Bioläden, Supermärkten, Discountern und Bäckereien sowie in über 20.000 Cafés und Restaurants erhältlich. Der Faire Handel schafft Perspektiven für rund 2,5 Mio. Kleinproduzenten und ihre Familien weltweit und hat im Jahr 2017 in Deutschland einen Umsatz von 1,5 Mrd. Euro erreicht.